

Narbenentstörung nach Dr. med. Dietrich Klinghardt

Das Gehirn ist die Hauptsteuerzentrale der energetischen Regulation, also des Energieflusses in den Meridianen.

Narben und die Informationen (ein Grossteil davon wird unbewusst wahrgenommen) rund um ihre Entstehung sind im Gehirn gespeichert und führen, dadurch, dass die emotionalen Anteile des Geschehens nicht bewusst verarbeitet werden, zu einer „schlechten Angewohnheit“ des Gehirns und haben meistens einen grossen Einfluss auf den Energiefluss in unserem Meridiansystem und deshalb auch auf unser Wohlbefinden.

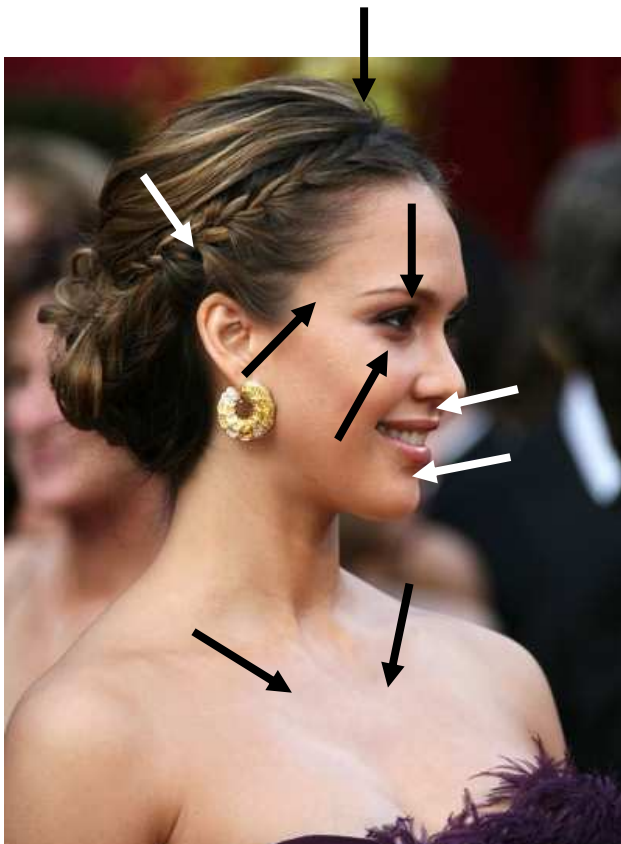
Vorgehen: Die eine Hand hält die Narbe die andere klopft mit allen Fingern der Reihe nach die Punkte 1 bis 9.

Beim ersten Mal erzählt man sich laut all die Ereignisse und Umstände, die zu dieser Narbe „gehören“ und wie es zu dieser Narbe kam. (Umstände vor, während und nach dem Unfall/ Operation; familiäre und berufliche Hintergründe dieser Zeit, was war sonst vor oder zu dieser Zeit los?)

Bei den Wiederholungen wird gesummt, wobei der Summton gedanklich in die Narbe geleitet wird.

Während 6 Wochen wird täglich 4-mal für insgesamt ca 40 Sekunden geklopft, also jeden Punkt nur kurz beklopfen.

Auf diese Weise geschieht eine bewusste Neuorientierung, wie sich das Gehirn mit der Narbe verhält. Das heisst, das Gehirn lernt, sich im Verhältnis zur Narbe richtig zu verhalten. So wird ein neuer Schaltkreis entwickelt, der günstiger für das energetische System ist.



Punkt 1:
oben auf dem Kopf

Punkt 2:
hinter dem Ohr

Punkt 3:
Augenbrauen

Punkt 4:
Schläfe

Punkt 5:
unter dem Auge (Jochbein)

Punkt 6:
unter der Nase

Punkt 7:
Kinngübchen

Punkt 8:
mit der flachen Hand oben am Brustbein

Punkt 9:
unter dem Arm (Handbreit unter Achselhöhle)

Punkt 9

Die Punkte sind mit Ausnahme von Punkt 1, 6 und 7 immer symmetrisch auf der linken und rechten Körperseite vorhanden. Das Klopfen auf einer Seite genügt aber.